



Liebe Freunde des Berger des Pyrénées, werte CBP-Mitglieder, Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr!

Ein „GITE d'ETAPE - randonnées pyrénéennes“ ist eine Unterkunft für Wanderer in den Pyrenäen. In den Pyrenäen ist der Bär als Wanderer in Gedanken immer dabei, denn der Bär, genauer die Bäarin als Fruchtbarkeitsidol, ist das emblematische Tier der Pyrenäen - diese Schilder sehen Sie in den Pyrenäen an jedem größeren Wanderweg, das hier abgebildete Schild aber hängt bei uns im Innenhof, wurde fotografiert von Claudia Müller, und es erinnert uns jeden Tag an die pyrenäische Mythologie, die gerade die Kopf-



struktur des Berger des Pyrénées so intensiv geprägt hat. Standards, die das noch wussten, beinhalteten einen Satz, der bildlich alles zusammenfasst, was ein guter Züchter über die Kopfstruktur des Berger des Pyrénées wissen muss: „Der Kopf des Pyrenäen-Hütehundes gleicht dem des Braunbären.“ Damit war dem pyrenäischen Züchter alles gesagt. Heute und außerhalb der Pyrenäen müssen wir uns diese Tradition immer wieder aufs Neue bewusst machen - und wer sein Auge nicht trainiert hat für die richtigen Kopfproportionen, der muss sich der Kunst der Vermessung und ihrer Ergebnisse so lange anvertrauen, bis das züchterische Auge pyrenäisch geworden ist. Ein Beitrag in diesem Heft versucht die Synthese aus Vermessung und Intuition - profitieren Sie davon, damit Nora vom Wunderhorn und ich (fotografiert von Marion Schumacher) nicht zu lange auf gleichgesinnte Bergers warten müssen. Für den Kopfinhalt, die richtige Mentalität also, sorgt bei uns einmal im Jahr der Hüteveranlagungstest - und auch mein Projekt, letzte Arbeitslinien zu integrieren, dient diesem Zweck. Es freut mich, dass dies auch 2011 wieder einige weitere Züchterkollegen erkannt und Praxis haben werden lassen. So sollte es uns gelingen, innerlich und äußerlich unsere Bergers weitestgehend so zu erhalten, wie die Pyrenäen sie hervorgebracht und uns anvertraut haben. JM